



P r e s s e s t i m m e n

Schwimmbadclub 2008 :

Und CRYSTAL CROW waren es, die um kurz nach halb zehn das Set eröffneten. Wie gewohnt wurde mit dem Opener der aktuellen CD „Unearth the dark“ „Alive“ der Gig eröffnet. Nach seinem längeren Auslandsaufenthalt konnte man auch mal wieder Keyboarder Simon an den Tasten bewundern.

Lichttechnisch ging es sehr eintönig daher, da die Band nur von ein paar einfachen Scheinwerfern bestrahlt wurde. Musikalisch gab es dafür dann aber noch mehr Abwechslung zu hören als sonst. Und das dankten die Fans mit eifrigem Kopfschütteln. Neben einigen Songs des bereits erwähnten aktuellen Albums gab es mit „Immortality“ und „Corruption“ auch ältere Stücke zu hören. Das ganze wurde dann durch zwei ganz neue Stücke abgerundet. „No Place in Paradise“ und „Dorian Gray“ zeigen sich zwar auf der einen Seite typisch Crystal Crow like, haben aber auf der anderen Seite noch einen deutlichen Zahn an Härte zugelegt. Hier treffen Nevermore auf Paradise Lost und Moonspell. Wollen wir hoffen, dass die restlichen neuen Stücke auch von dem Kaliber sind. Die Nackenmuskeln freuen sich schon.

Quelle : <http://www.sleeplesszine.de/>

Club Central 2008 :

Crystal Crow ließen es ab 21 Uhr ziemlich krachen und stiegen direkt mit einem neuen Song in ihr Set ein - "No Place in Paradise". Auch im weiteren Verlauf des Sets zeigte der Fünfer eine gewohnt gute Darbietung und überraschte mit insgesamt drei neuen Songs, die eine deutlich härtere Gangart einschlagen als das bisherige Liedgut der Karlsruher.

Im Ganzen gesehen ein sehr abwechslungsreiches Set, das gewohnt professionell dargeboten wurde.

Quelle: www.darkconcerts.de

Fabrik Bruchsal 2008 :

Neben LACRIMAS PROFUNDERE gastieren in der Fabrik noch CRYSTAL CROW und DEEP TRIP. CRYSTAL CROW eröffnen den Abend mit ihrem dunklen, harten Goth-Metal. Die Karlsruher Band hat einige Anhänger mitgebracht, die die fünf Jungs kräftig anfeuern. Der Sound ist zwar härter als der von LACRIMAS, passt aber von der melancholischen Stimmung her gut zum Hauptact. Dank der professionellen Performance erhalten die Lokalmatadoren reichlich Applaus für ihr 30 minütiges Set.

Quelle: <http://forum.dunkel-volk.de/>

